

„Bon Appétit!“ zum lyrischen Menü

Buchvorstellung Hans Schütz stellt neuestes Werk im Lechbrucker Flößermuseum vor

VON STEFAN FICHTL

Lechbruck Ein ganzes Menü hat etwa 40 Besucher im Lechbrucker Flößermuseum erwartet. Allerdings war es nicht für den Gaumen bestimmt. Denn Autor Hans Schütz hatte das Menü in seinem neuen Buch lyrisch vorbereitet und abgestimmt. Garniert wurde diese besondere Buchvorstellung mit Musik von Karl Michael Ranftl und begleitet von Josef Bauer, in dessen Verlag das Werk erschien, sowie von Renate Pfeuffer, die das Geleitwort im Buch kreierte und am Abend die Nachlese sprach. „Naturlyrik ist Geschmackssache“, behauptet Pfeuffer dabei.

Mit seinem neuesten Gedichtband präsentiert Hans Schütz dem Leser gleich ein komplettes lyrisches Menü in drei Gängen. Seine „Textküche“ bietet mediterrane und heimische Kost ebenso wie vegetarische und regionale Schmankerl. Da gibt es als Vorspeisen den Strand, den Olivenhain, die Schlucht im Trau- und Hellas. Aus Schütz' Heimat Ostallgäu stammen die Hauptgerichte: die Landschaft zwischen Ammer und Lech mit ihren Bergen, Seen



Ein „lyrisches Menü“ wurde diesmal im Flößermuseum präsentiert. Das gleichnamige Buch von Hans Schütz stellten vor (von links): Verleger Josef Bauer, Renate Pfeuffer (Geleitwort), Autor Hans Schütz, Ingrid Kahlert (Flößermuseum) und Musiker Karl Michael Ranftl.

Foto: Stefan Fichtl

und Wäldern, ihrem Wetter und ihren Jahreszeiten.

Auch regionale Spezialitäten

Regionale Spezialitäten sind Gedichte im Dialekt von Lechbruck, wo Schütz geboren und aufgewachsen ist – und Umweltthemen in Mundart, gewürzt mit Humor und Wortwitz, den Lieblingszutaten des Autors. Vor allem bei den Nach-

speisen entfalten sie sich zum vollen Genuss.

Den absoluten kulinarischen Höhepunkt aber bilden die Haikus der Nachklänge. Wie Hans Schütz im traditionellen Dreizeiler Naturbilder entwirft oder Umweltprobleme auf den Punkt bringt, das sei „Sterne-Kochkunst vom Feinsten“. Neben den humorvollen, witzigen und ironischen Vorträgen kam am

Abend auch hin und wieder Kritisches über den heutigen Umgang der Menschen mit Flora und Fauna in der Heimat, aber auch in der ganzen Welt nicht nur in der Rezitation, sondern auch in den Ankündigungen des Autors zum Ausdruck.

➤ **„Hans Schütz - Lyrisches Menü“** mit 66 Bildern und 49 Gedichten ist im Bauer-Verlag Thalhofen erschienen.